



Seminar
18. Juni 2024
BVMed-Akademie | Berlin

Möglichkeiten des Marktzugangs im ambulanten Bereich

Wie verdient die niedergelassene Ärzteschaft ihr Geld?

Leistung, Vergütung und Abrechnung in der ambulanten
ärztlichen Versorgung

Wie verdient die niedergelassene Ärzteschaft ihr Geld?

18. Juni 2024 | Seminar

Übersicht

Thema

Der Einheitliche Bewertungsmaßstab (EBM) ist der Leistungskatalog („Vergütungsbibel“) für niedergelassene Ärzte und Ärztinnen im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung. Durch zahlreiche Reformen in den letzten Jahren hat die Komplexität im Bereich der ärztlichen Vergütung zugenommen. Die Heterogenität im Bereich der medizinischen Sachgüter erfordert oftmals eine ausführliche Beratung der Ärzteschaft zu den unterschiedlichen **Abrechnungs- und Vergütungsmöglichkeiten** sowie über mögliche Regressgefahren/Budgetierungen. Um Ärzte und Ärztinnen richtig beraten zu können, ist es erforderlich, das ärztliche **Vergütungsgefüge**, die unterschiedlichen **Verdienstmöglichkeiten** sowie die **Versorgungsstrukturen** mit ihren Besonderheiten und wichtigsten Player zu kennen.

- > Wie setzt sich das Honorar der Ärzteschaft zusammen?
- > Sind medizinische Sachkosten bereits im ärztlichen Honorar enthalten? Welche Produkte sind budgetiert?
- > Wie hoch ist die Regressgefahr und wie kann einem Regress erfolgreich entgegenwirkt werden?
- > Welche zusätzlichen Leistungen gibt es, um das ärztliche Honorar aufzustocken?
- > Was bedeutet der Kollektivvertrag für die Honorarabrechnung und welche weiteren Verdienstmöglichkeiten haben Ärzte und Ärztinnen?

Seit dem 01. September 2021 gilt die neue **Verfahrensordnung des Bewertungsausschusses Ärzte (BAÄ)**. Damit können auch durch Verbände der Medizintechnikhersteller für neue therapeutische und diagnostische Leistungen Anträge zur Beratung für die Aufnahme in den einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) gestellt werden. Ausgenommen sind hierbei neue Untersuchungs- oder Behandlungsmethoden nach § 135 Absatz 1 Satz 1 SGB V. Konkret geregelt sind mit der Verfahrensordnung die **Antragsberechtigten, methodischen Anforderungen und Fristen in Bezug auf das Antragsverfahren**.

- > Was und wer ist der Bewertungsausschuss?
- > EBM-Katalog und gesetzliche Neuerungen
- > Sachliche Voraussetzungen und Evidenzanforderungen
- > Entscheidungsabläufe über Annahme des Antrags und die Aufnahme der Beratung
- > Ablauf, Fristen und Berichte im Rahmen des Bewertungsverfahrens
- > Beratung zur Aufnahme in den Einheitlichen Bewertungsmaßstab
- > Auskunftserteilung für neue Leistungen
- > Medizintechnik als Bestandteil der ärztlichen Leistung | Verordnung, Vergütung und Abrechnung
- > Zugang zu neuen Leistungen in der ambulant-ärztlichen Versorgung

Ziel

Ziel ist es, die Grundpfeiler des Vergütungssystems, die Entscheider/Player sowie die Stellschrauben des Systems zu erkennen und zu verstehen. Des Weiteren soll aufgezeigt werden, wann und in welchen Bereichen die Ärzteschaft Regressen ausgesetzt sein kann.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an verantwortliche Mitarbeiter:innen aus dem Bereich Market Access und Marktzugang für vertragsärztliche Leistungen bzw. den ambulanten Gesundheitsmarkt mit Medizinprodukten sowie alle am ärztlichen Vergütungssystem Interessierten.

Referenten

- > **Dr. med. Peter Kalbe**
Vizepräsident | Berufsverband der Deutschen Chirurgen e. V. (BDC); Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie | Rinteln
- > **Dr. med. Jörg-A. Rüggeberg**
Vizepräsident | Berufsverband der Deutschen Chirurgen e. V. (BDC); Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie | Bremen
- > **Dr. Christian Stallberg**
Rechtsanwalt/Partner
NOVACOS Rechtsanwälte | Düsseldorf

Moderation

- > **Juliane Pohl**
Leiterin Referat Ambulante Gesundheitsversorgung
Bundesverband Medizintechnologie e. V. | Berlin

Seminarbetreuung

- > **Heike Bullendorf**
Leiterin BVMed-Akademie
Bundesverband Medizintechnologie e. V. (BVMed) | Berlin

Wie verdient die niedergelassene Ärzteschaft ihr Geld?

18. Juni 2024 | Seminar

Programm

09:30 Uhr	Begrüßungskaffee		
10:00 Uhr	Juliane Pohl Begrüßung und Einführung in die Thematik		
10:05 Uhr	Dr. Jörg-A. Rüggeberg Honorierung im Kollektivvertrag		
	> Vergütung ambulant-ärztlicher Leistungen Der EBM-Katalog	13:45 Uhr	Fragen der Teilnehmer:innen
	• Was ist der EBM und wer erstellt ihn?		
	• Wie setzt sich eine EBM-Ziffer zusammen?	13:55 Uhr	Dr. Jörg-A. Rüggeberg
	• Was ändert sich in einem neuen EBM?		Medizintechnik als Bestandteil der ärztlichen Leistung Verordnung, Vergütung und Abrechnung
	• Wie erfolgt die Honorarverteilung?		> Sachkosten
	> Vergütung nicht-ärztlicher Praxisassistent:innen		> Sprechstundenbedarf
	> Gedanken zur Weiterentwicklung des EBM		> Investitionsgüter
	> Erläuterung an praktischen Beispielen		> Praxisbedarf
10:50 Uhr	Fragen der Teilnehmer:innen	14:40 Uhr	Dr. Christian Stallberg
11:00 Uhr	Dr. Christian Stallberg Der Bewertungsausschuss als Zentrum der Honorarpolitik		Neue Leistungen in der ambulant-ärztlichen Versorgung
	> Wer und was ist der Bewertungsausschuss?		> Zugang zu neuen Produkten Sachkosten, Sprechstundenbedarf und Praxisbedarf
	> Welche Aufgaben hat der Bewertungsausschuss?		> Neue ärztliche Leistungen Methodenbewertung
	> Wie kommen Änderungen und Ergänzungen im EBM zustande?		> Neuerungen im EBM-Verfahren Rolle der MedTech-Verbände
	> Wie kommen Innovationen in den EBM?	15:10 Uhr	Fragen der Teilnehmer:innen
	> Wie lange dauern Entscheidungen im Bewertungsausschuss?	15:20 Uhr	Kaffeepause
	> Erläuterung an praktischen Beispielen	15:35 Uhr	Dr. Christian Stallberg
11:45 Uhr	Fragen der Teilnehmer:innen		Therapiefreiheit versus Regressgefahr
12:00 Uhr	Mittagspause		> Welche Sanktionsgefahren gibt es für die niedergelassene Ärzteschaft?
13:00 Uhr	Dr. Peter Kalbe Weitere Leistungs- und Abrechnungsoptionen für Ärzteschaft im niedergelassenen Bereich		> Wann kann die Verordnungsweise der Ärzteschaft als wirtschaftlich angesehen werden?
	> Selektivverträge		> Wie können sich Ärzte und Ärztinnen vor möglichen Regressen schützen?
	> privatärztliche Abrechnung		> Wie wirkt sich die Antikorruptionsgesetzgebung aus?
	> individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL)		> Erläuterung an praktischen Beispielen
	> sonstige ärztliche Leistungen (Gutachten, Unfallversicherung etc.)	16:15 Uhr	Fragen der Teilnehmer:innen
	> spezialfachärztliche Versorgung nach § 116 b SGB V	16:30 Uhr	Ende des Seminars

Anmeldung bis 11.06.2024

online | www.bvmed.de/verguetung-2024

Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Veranstaltungsort

BVMed-Akademie
Georgenstraße 25 | 10117 Berlin

Stornierung

Kostenfrei bis spätestens 21 Werktage vor Seminarbeginn möglich. Danach wird die Gebühr auch bei Nicht-Teilnahme fällig.

Teilnahmegebühr

Pro Person inkl. 19% MwSt., Verpflegung und Seminarunterlagen.

BVMed-Mitglieder

490,00 Euro | zzgl. MwSt.
583,10 Euro | inkl. MwSt.

Nicht-Mitglieder

590,00 Euro | zzgl. MwSt.
702,10 Euro | inkl. MwSt.

Fälligkeit nach Erhalt der Rechnung ohne jeden Abzug. Rechnungslegung erfolgt nach Durchführung der Veranstaltung.

Veranstalter

BVMed-Akademie
c/o Bundesverband Medizintechnologie e. V.
Georgenstraße 25 | 10117 Berlin
Tel. | +49 30 246255-0
www.bvmed-akademie.de

Die BVMed-Akademie behält sich den Wechsel von Dozenten und/oder Verschiebungen bzw. Änderungen im Programmablauf vor. Muss eine Veranstaltung aus Gründen, die die BVMed-Akademie zu vertreten hat, ausfallen, so werden lediglich bereits gezahlte Teilnahmegebühren erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.